

Die nächsten Schritte



1. Anmeldungen bei den Partner-Unis: Was ist zu beachten, welche Unterlagen werden benötigt, wo bekomme ich Empfehlungsschreiben her?
2. Visa u. Einreisebestimmungen
3. Reisemedizinische Beratung & Impfungen
4. Sicherheitsvorkehrungen & Versicherungen
5. Finanzierung: Weitere Möglichkeiten, Promos
6. Beurlaubung
7. Anerkennung von Leistungen (Learning Agreement etc.)
8. Weitere mögliche Vorbereitungen im SoSe 2026: Sprachkurse, Interkulturelles Training, Suche nach Praktikumsstellen
9. Take-home-message: Ihr seid die „Botschafter:innen der Universität“ und unser Aushängeschild – denkt daran!

1. Anmeldungen bei den Partner-Unis

- Alle Informationen zu finden in den **FAQ-Infoblättern**: Homepage > Studium > Studierendenportal > International studieren > Ethnologie-Studium im Ausland > Unsere Partneruniversitäten
<https://www.uni-goettingen.de/de/674403.html>
- Zum Teil erfolgt mit dieser Anmeldung auch die Bewerbung auf Wohnheimplätze, die Auswahl von Modulen und Kursen (z.B. bei der NUS).
- Verschiedene Unterlagen (vgl. auch eigene Übersicht):
 - **Application forms** (auf den Uni-Webseiten, z.T. auch auf unserer Homepage eingestellt) & Bewerbungsfristen beachten!
 - **Nomination Letter**, Bestätigungsschreiben (Philippinen, Singapur, Hongkong, Thailand: bei/durch Hans Reithofer)
 - **Empfehlungsschreiben** (Dar es Salaam: Prof. Schareika; Chiang Mai: Prof. Lauser)
 - Aktueller **FlexNow-Nachweis** mit Noten und in Englisch (Selbstbedienungsbereich; überprüfbar), teilweise trotzdem auch zu siegeln und zu signieren (bei Hans)
 - Internationaler **Englisch-Sprachtest** oder **Sprachnachweis** von der ZESS.

1. Anmeldungen bei den Partner-Unis

- Vgl. Übersicht auf dem verteilten Handout „Übersicht über Bewerbungen, Documents & Deadlines“

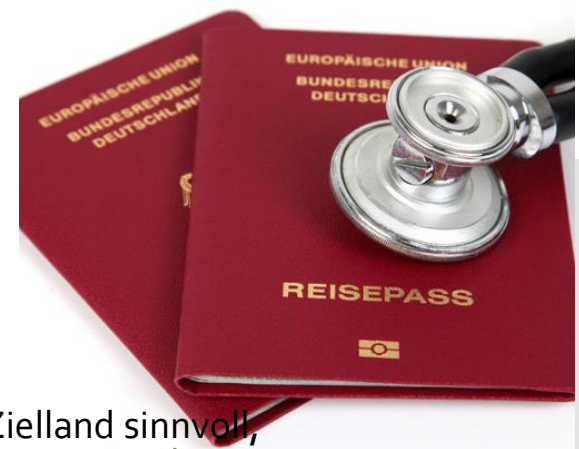
2. Visa und Einreise- bestimmungen



- Alle Informationen zu finden in den **FAQ-Infoblättern**: <https://www.uni-goettingen.de/de/674403.html>
- Allgemeine und aktuelle Informationen auf den Seiten des **Auswärtigen Amtes**: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/LaenderReiseinformationen_node.html

3. Reisemedizinische Beratung & Impfungen

- **Reisemedizinische Beratung:** Betriebsärztlicher Dienst der UMG:
 - Freitags 8-12 Uhr
 - Ebene 3, Flur 14, Raum 742
 - Gemeinsame Beratung von Studierenden mit demselben Zielland sinnvoll, Terminvereinbarung per Mail an betriebsarzt@med.uni-goettingen.de
 - Link: <https://betriebsarzt.umg.eu/angebote/betreuung-von-studierenden/#c57186>
- Informationen hierzu ebenfalls in den FAQ-Infoblättern: <https://www.uni-goettingen.de/de/674403.html>
- **Impfkosten:**
 - **Studierende der Sowi-Fakultät:** Viele Krankenkassen übernehmen die Impfkosten der Studierenden; manche verlangen aber eine Bescheinigung von der Universität, dass der Auslandsaufenthalt studienrelevant ist: erhältlich beim Studiengangsbeauftragten Hans Reithofer).
 - **SDS-Studierende:** sollen ihre KV-Karte und den Impfausweis zur Beratung mitbringen; die Impfungen werden auf der Karte verbucht. Die WiWi-Auslandsstudienberatung bestätigt gegenüber der UMG, dass es sich um ein Pflichtauslandssemester handelt, das geht intern.
- Über aktuelle reisemedizinische Hinweise und Impfvorschriften informieren die Seiten des **Auswärtigen Amtes**.



4. Sicherheits- vorkehrungen & Versicherungen



The image shows a form for emergency contact from the Georg-August-Universität Göttingen. At the top, there is a red header with the text 'Für den Notfall' and 'In case of emergency'. Below this is the university's logo and name. The form includes fields for 'Name' and 'Matriculation number'. A section titled 'In case of emergency, please contact' has a vertical red bar on the left with the text 'In case of emergency'. Below this, it says '(englischsprachig English-speaking)'. At the bottom, it asks to inform the University of Göttingen via e-mail: international@uni-goettingen.de. A faint background image of a building is visible.

Für den Notfall In case of emergency

GA GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODO SEIT 1737

Name

Matriculation number

In case of emergency, please contact
.....
(englischsprachig English-speaking)

Please also inform the University of Göttingen via e-mail:
international@uni-goettingen.de



- **Formular** „Sicherheitsbelehrung und Vollmachten für die Teilnahme an einer Mobilität zu Studienzwecken“: zu unterschreiben
- **„Go-Out“-Karte** für den Notfall: in Arbeit
- Abschluss eines ausreichenden Versicherungsschutzes! Empfohlen: Krankenversicherung inkl. Rücktransport (Reiserückholversicherung), Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Eintragung in die Krisenvorsorgeliste „Elefant“ empfohlen:
<https://krisenvorsorgeliste.diplo.de/signin>
- Informiert bleiben: über Sicherheitshinweise und Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes
- DAAD: Hinweise zur allgemeinen Sicherheitsvorsorge (Link auf <https://www.uni-goettingen.de/de/674403.html> > Informationen für Outgoings > [DAAD-Hinweise zur allgemeinen Sicherheitsvorsorge](#)

5. Finanzierungs- möglichkeiten



- Auslands-BAföG (andere Fördersätze als Inlands-BAföG)
- Promos-Stipendien: Infos + Link zum Bewerbungsportal hier: <http://www.uni-goettingen.de/de/164293.html>
- Neu: 30 Santander Outgoing-Stipendien (à 1000 Euro), Bewerbung ab Mitte Februar möglich (s. Webseite oben).
- Stiftungen
- Informationen von Göttingen International: <https://www.uni-goettingen.de/de/640964.html>
- Informationen in der DAAD-Stipendiendatenbank: <https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium>
- Oder hier: <https://www.studieren-weltweit.de/>
Eine gemeinsame Initiative des DAAD und des BMBF.



Beginnen Sie zwischen dem 01. Juli und Ende 2026 einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt (nicht im Rahmen von ERASMUS+)? Dann haben Sie die Möglichkeit sich vom 01. Februar bis 31. März 2026 um ein **PROMOS Stipendium** zu bewerben.

Förderungsfähige Maßnahmen sind:

- Studienaufenthalte von Studierenden (1 - 6 Monate Förderdauer, keine Förderung für Aufenthalte in Erasmus+ Programmländern; Aufenthalte im Vereinigten Königreich können gefördert werden)
- Auslandsaufenthalte von Studierenden zur Anfertigung ihrer Abschlussarbeit (1 - 6 Monate Förderdauer)
- Praktika von Studierenden (4 Wochen bis 6 Monate Förderdauer; keine Förderung für Aufenthalte in Erasmus+ Programmländern)
- Sprachkurse von Studierenden und Promovierenden (3 Wochen bis 6 Monate Förderdauer)
- Fachkurse von Studierenden und Promovierenden (5 Tage bis 6 Wochen Förderdauer)

Detaillierte Informationen auch zu den genauen Auswahlkriterien entnehmen Sie bitte dem Leitfaden auf der Homepage <http://www.uni-goettingen.de/promos> Dort finden Sie auch den Link zum Bewerbungsportal.

Bitte beachten Sie, dass die Mittel im Rahmen von PROMOS sehr begrenzt sind und nur wenige Bewerber*innen gefördert werden können. Erfolgreiche Anträge werden mit einer einmaligen Mobilitätsrate gefördert. Die länderabhängige Höhe können Sie ebenfalls auf der Homepage einsehen. Beziehen Sie dies bitte in ihre Planungen mit ein.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an patrick.lajoie@zvw.uni-goettingen.de wenden.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

6. Beurlaubung (nicht für SDS- Studierende!*)

* Bei verpflichtenden Auslandssemestern
gibt es keine Beurlaubung!

- Anträge auf Beurlaubung werden von den Studierenden individuell gestellt (Formular online bzw. in der Studienzentrale).
- Es gibt bestimmte **Fristen**, die auch den *Rückmeldefristen* entsprechen. Für das WS ist das jeweils folgender Zeitraum: **1.6. – 31.7.** Im Fall eines Antrags auf Beurlaubung **bitte nicht rückmelden!!**
- Dem Antrag ist eine „Bescheinigung über die Teilnahme an einem Austauschprogramm (z.B. Erasmus/Sokrates o.ä.)“ beizulegen; in der Ethnologie wird dies i.d.R. eine **Bestätigung der Gastuniversität** über Annahme des/der Studierenden und Dauer des Studienaufenthalts (bzw. der Vorlesungszeit) sein. Wichtig: Bei später Zustellung dieser Bestätigung muss man sich ggf. für das geplante Auslandssemester dennoch zurückmelden; Rückerstattung der Gebühren nach Nachreichung der Bestätigung!
- Wird ein Auslandsaufenthalt geplant, um ein für das Studium förderliches **Praktikum** oder eine andere praktische Tätigkeit zu absolvieren, muss auf dem Antragsformular die **Befürwortung durch das Studiendekanat** erfolgen.
- Vorteile der Beurlaubung: Man muss keine Semestergebühren zahlen, nur den Solibetrag. Außerdem zählt das Urlaubssemester nicht als Fachsemester; Prüfungsleistungen an auswärtigen Universitäten dürfen aber erbracht werden, an der Heimuniversität allerdings nicht.

7. Anerkennung von Leistungen

(Learning Agreement etc.)

Für Studierende der Ethnologie u.a. Sowi-Fächer:

- Infoblatt "Learning Agreements u. Anrechnungsprozess"
 - Infoblatt: Learning Agreement und Anerkennungsprozess
- Wichtig für eine möglichst reibungslose Abwicklung: Informationen zusammenstellen über die absolvierten Kurse und Leistungen:
 - Umfang der Kontaktzeit und des Selbststudiums, Umfang der Credits, Umrechnung der Auslands-Credits in ECTS
 - Inhaltliche Stichpunkte
 - Umfang und Form der Prüfungsleistungen, Angaben zum lokalen Benotungssystem



7. Anerkennung von Leistungen

(Learning Agreement etc.)

Für SDS-Studierende:

- Bitte sich hier bei der WiWi-Auslandsstudienberatung und bei Michael Dickhardt vorab informieren!
- Ihr braucht BA-Kurse für die Anerkennung!
- Ein Learning Agreement ist Pflicht, mit 27-33 C im Umfang (18 C müssen im Ausland erworben werden).
- Einerseits sind **Modulanerkennungen** möglich (hier wird auf genaue inhaltliche Deckungsgleichheit geachtet), andererseits **Bereichsanerkennung** (für Schwerpunktbereich, Wahlbereich): hier wird auf thematische Passung geachtet.
- Viele Informationen auf dieser Seite des WiWi-Prüfungsamtes:
<https://www.uni-goettingen.de/de/anerkennungen/500600.html>
- Einsicht in bisherige Anerkennungen einer Universität über die **FlexStat Anerkennungsdatenbank** (Abfrage 336): <https://pruefungsverwaltung.uni-goettingen.de/statistikportal#category?category=oG/2AfKyHA3wNPMqveS3MOtARknJjnY1>
 - Funktioniert ohne Login. Man kann damit einsehen, wie die Module einer ausländischen Uni an der WiWi-Fakultät anerkannt worden sind.
 - Achtung: Nicht alle Anerkennungen sind tatsächlich über FlexStat einsehbar; die IT arbeitet daran (Stand: Jan. 2026).



DAR ES SALAAM: LEHRANGEBOTE

Faculty of Arts and Social Sciences,
Department of Sociology & Anthropology

Kursbelegungen der SDS-Kohorte 2024:

- Gender Theories and Practices (B.WIWI-VWL.0091: Introduction to Gender and Development > Schwerpunkt Entwicklungsökonomik)
- Development and Environment (> Schwerpunkt Nachhaltigkeit)
- Urban Systems (B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics > Schwerpunkt Globalisierung)
- Agricultural Development and Food Security
- Political Economy of Natural Resources (> B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik > Schwerpunkt Nachhaltigkeit)
- Pan African Thought and Practice I (Schwerpunkt Regionalstudien)

Kiswahili-Sprachkurse:

- Department of Kiswahili (Universität)
- KIU Training Services
<http://www.swahilicourses.com/index>
- Regelmäßig Sprachkurse mit verschiedenem Niveau.
- Montag bis Freitag von 8-12 Uhr.
- Kursbeginn jeden Monat.

MANILA: LEHRANGEBOTE & LEHRFORMATE

School of Social Sciences:

Kursbelegungen der SDS-Kohorte 2024:

- Communication for Development
- Development Economics
- Economics of Natural Resources and the Environment
- The Political Economy of International Migration

Übersicht aller Kurse, die theoretisch angeboten werden (kann auch nach Semester oder Fakultät gefiltert werden):

https://aisis.ateneo.edu/j_aisis/classSkeds.do

Language Centre der ADMU:

- Filipino for non-Filipino speakers

Lehrformate, Prüfungen, Niveau:

- Mid-terms und final terms, in vielen Kursen auch „Hausaufgaben“; anstatt Exams auch andere Formate (Präsentationen o.Ä.) möglich
- Kurse sind nicht wie Vorlesungen, sondern eher wie Seminare/Schule (maximal 30 Personen, mündliche Beteiligung erwünscht)
- Professor:innen recht fürsorglich und daran interessiert, dass Studierende etwas lernen und die Kurse bestehen.
- **Niveau:** eher weniger anspruchsvoll, aufgrund von häufigen Aufgaben aber recht zeit- und arbeitsintensiv.

8. Weitere mögliche Vorbereitungen im SoSe 2026



- Sprachkurse (z.B. Swahili im SoSe 2026)
- Interkulturelles Kompetenztraining: z.B. SK.IKG-IKK.50(Eth)
- Suche nach Praktikumsstellen
- Überlegungen für Forschungsübung (Recherchen, Methodenberatung, Betreuungsperson)

What You
Can Do



Und zuletzt:

Ihr seid, ob ihr es wollt oder nicht, Botschafter*innen Deutschlands und ein Aushängeschild der Universität und eurer Institute: Macht uns keine Schande! 😊